

Antrag

auf befristete Zulassung von konventionellen Futtermitteln bei Raufutterfressern gemäß Artikel 22 Abs. 2 Buchstabe b) und f) der VO 834/2007 (EG-Öko-BVO) in Verbindung mit Art. 47 c) der VO 889/2008 (EG-Öko-DVO)

über meine Kontrollstelle _____

an die zuständige Behörde:

**Landesanstalt für Landwirtschaft und
Gartenbau (LLG)
Koordinierungsstelle Ökologischer Landbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg**

Antragsteller: _____

Adresse (Name/Anschrift/Tel./Fax-Nummer)

Betriebsnummer im Kontrollverfahren DE-ST: _____

EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig): | _____ |

Futtermittellieferung im Betrieb (weitere Angaben ggf. auf Anlagen beifügen):

1. Ökologisch bewirtschaftete Raufutterflächen _____ ha
Ökologisch bewirt. Fläche für Zwischenfrucht / nutzbare Untersaaten _____ ha

2. Tierbestand an Raufutterfressern im Jahresmittel 2017/ 2018 in GV:

3. <u>Aktuelle Vorräte</u> an ökologisch erzeugten <u>Raufuttermitteln</u>		<u>Noch erwartete Erntemengen</u> an ökologisch erzeugten <u>Raufuttermitteln</u>	
Heu [dt] :	_____		_____
Grassilage [dt] :	_____		_____
Maissilage [dt] :	_____		_____
..... :	_____		_____
..... :	_____		_____

4. Aufgrund der außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse in 2017/ 2018 sind in meinem Betrieb folgende Futterproduktionen (Kulturen mit Hektar, Anzahl der ausgefallenen Nutzungen) ausgefallen bzw. gab es folgende Mindererträge:

5. Beabsichtigter Zukauf von ökolog. Raufuttermitteln bis zur nächsten Futterernte 2019 (Art und Menge): _____

6. Ich habe die Verfügbarkeit von Öko-Raufuttermitteln in der Region überprüft.

Die Bestätigung der Nichtverfügbarkeit in angemessener Entfernung zu meinem Betrieb (Umkreis von **50** km) durch Bio-Anbauverbände, bzw. benachbarte Unternehmen ist als Anlage beigefügt.

7. Die vorgenannten ökologischen Raufutterbestände reichen zusammen mit den weiteren ökologischen Futtermitteln bei Raufutterfressern voraussichtlich nur aus, um den Bedarf an Raufutter für die o.g. Raufutterfresser zu _____ Prozent der Trockenmasse bis zur nächsten Futterernte 2019 zu decken.

Ich beantrage deshalb für das Wirtschaftsjahr 2018/ 2019 die befristete Zulassung der Verwendung konventioneller Raufuttermittel durch:

eigenen Anbau folgender Zwischenfrüchte _____ auf _____ ha konventionellen Flächen unter Einhaltung der Produktionsbedingungen der EG-ÖKO-VO; ich erwarte einen Ertrag, der ca. _____ Prozent der bis zur nächsten Futterernte 2019 benötigten Trockenmasse für Raufutterfresser entspricht

Kauf von folgendem Raufutter
 Heu [dt] : _____ Grassilage [dt] : _____
 Maissilage [dt] : _____ : _____
 dies entspricht insgesamt ca. _____ Prozent der bis zur Futterernte 2019 benötigten Trockenmasse für Raufutterfresser.

Ich bitte meine Kontrollstelle, diesen Antrag mit Stellungnahme an die LLG unverzüglich weiterzureichen.

Mir ist bekannt, dass die Bescheidung des Antrages durch die LLG kostenpflichtig ist.

Ich erhalte Zuwendungen nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer markt- und standortangepasste Landwirtschaft“ (MSL-Richtlinie; MBl. 2015, S. 443 in der jeweils geltenden Fassung) **und bin damit einverstanden**, dass Kopien meiner Unterlagen zu diesem Antrag, der Stellungnahme der Kontrollstelle und der Entscheidung der zuständigen Behörde zum Zwecke der Prüfung im Rahmen dieses Förderverfahrens an das ALFF _____ weitergeleitet werden.

Der „Antrag auf befristete Zulassung von konventionellen Futtermitteln bei Raufutterfressern gemäß Artikel 22 Abs. 2 Buchstabe b) und f) der VO 834/2007 (EG-Öko-BVO) in Verbindung mit Art. 47 c) der VO 889/2008 (EG-Öko-DVO)“ **ist nach Abschnitt 1 Nr.10 der** Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer markt- und standortangepasste Landwirtschaft“ (**MSL-Richtlinie**; MBl. 2015, S. 443 in der jeweils geltenden Fassung) **anzeigepflichtig**. Ein entsprechendes Formular für die Anzeige ist unter www.elaisa.sachsen-anhalt.de eingestellt.

Datum, Unterschrift des Antragstellers: _____

Stellungnahme der Kontrollstelle zum vorstehenden Antrag:

- Die Angaben des Unternehmens sind plausibel.
- Zu den Angaben des Unternehmens machen wir folgende Anmerkung: (Stellungnahme insbesondere dann, wenn der Vorschlag der Kontrollstelle von dem des Landwirtes abweicht und/oder der GV-Besatz/ha in 2017/ 2018 erheblich zugenommen hat)

- Wir befürworten für den im Antrag angegebenen Zeitraum die befristete Zulassung der Erzeugung von Zwischenfrüchten auf konventionellen Flächen im Umfang von _____ ha.
- Wir befürworten für den im Antrag angegebenen Zeitraum die befristete Zulassung konventioneller Raufuttermittel von insgesamt _____ dt / _____ m³ für Raufutterfresser.

Datum, Unterschrift der/des Verantwortlichen der Kontrollstelle:
